

13.10.2017 14:37 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - chs

Benjamin Matschke: "Das letzte Quäntchen Glück auf Seiten der Hüttenberger"

"Es werden Kleinigkeiten sein, die den Unterschied ausmachen werden", sagte Eulen-Trainer Benjamin Matschke schon im Vorfeld der Partie und sollte Recht behalten. Beide Teams hatten in der Schlussminute die Chance auf den Siegtreffer, am Ende wurde den Gästen beim TV Hüttenberg ein Ballverlust während einer Kreuzung von David Schmidt für Gunnar Dietrich zum Verhängnis. Moritz Lambrecht eroberte den Ball und den finalen Angriff in Überzahl - Schmidt musste nach einem Foul an Lambrecht beim Einleiten des möglichen Konters auf die Strafbank - über Sklenak auf Rompf abräumen und der Flügelspieler brachte den Ball an Klier zum 28:27-Endstand vorbei.

Rompf konnte seine Emotionen nicht zurückhalten, obwohl offiziell noch wenige Sekunden zu spielen war, riss er sich schon das Trikot vom Leib. Die Hausherren jubelten, auch die Eulen gaben sich geschlagen. 'Ich denke es hat Spaß für alle gemacht, hier heute zuzuschauen. Wir mussten heute viel hinterherlaufen und hatten den Druck über viele Etappen - mussten uns herankämpfen', so Matschke nach der Partie und betonte: 'Am Ende geht es dann so in Ordnung, dass das letzte Quäntchen Glück auf Seiten der Hüttenberger war.'

'Das war heute ein Kampf von zwei Mannschaften, die hervorragend aufeinander eingestellt waren. Wir haben in jederlei Hinsicht gesehen, welche Bedeutung diese Partie hatte und was heute auf dem Spiel stand. Für uns war es heute immens wichtig, dass wir diese beiden Punkte bei uns behalten haben', so Hüttenbergs Trainer Adalsteinn Eyolfsson und der Isländer rieb nach dem Sprung auf den Nichtabstiegsplatz 16 Balsam auf die geschundenen Seelen der Gäste, die punktgleich auf Rang 15 liegen: 'Ich denke, man kann beide Teams loben. Gerade die Moral bei Friesenheim, denn trotz drei Toren Rückstand haben sie sich zurückgekämpft.'

'Ein bisschen hadere ich aber mit unserer Torhüterleistung. Die Bereitschaft meiner Mannschaft in der Abwehr hat gepasst', so Matschke und Eyolfsson erklärte: 'Heute waren viele Fehler drinnen, viel Hektik und viele Nerven. Ich bin sehr stolz auf meine Jungs! Danke an das Publikum. Was von den Rängen kam war fantastisch.' Matschke stellte abschließend fest: 'Beide Mannschaften sind eine Bereicherung für die Liga.'